

## **Start der „Jugend forscht“-Landeswettbewerbe: IZMF vergibt „Sonderpreis Mobilfunk“ in der Jubiläumsrunde zum zehnten Mal**

### **Der Sonderpreis soll Jugendliche zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Auswirkungen und Anwendungen mobiler Kommunikation anregen**

Berlin, 11. März 2015. Unter dem Motto „Es geht wieder los“ starten heute die Landeswettbewerbe im Rahmen des 50. „Jugend forscht“-Wettbewerbs. Sie bilden die Vorstufe zum großen Bundesfinale, das vom 26. bis 30. Mai 2015 in Ludwigshafen ausgetragen wird. Bereits zum zehnten Mal vergibt das Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) den „Sonderpreis Mobilfunk“ beim „Jugend forscht“-Wettbewerb. Auf Landes- und Bundesebene werden damit herausragende Forschungsprojekte über Auswirkungen des Mobilfunks auf Umwelt, Gesundheit und Sozialverhalten gewürdigt.

„Handys und Smartphones sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen. Mit unserem Sonderpreis bieten wir ihnen Anreize, sich über die reine Handynutzung hinaus auch mit Umwelt- und Gesundheitsaspekten der Mobilfunktechnologie auseinanderzusetzen. Die kreativen Fragestellungen und Forschungsarbeiten beeindruckten uns auch nach zehn Jahren immer wieder“, erklärt Dagmar Wiebusch, Geschäftsführerin des IZMF. „Insbesondere interessieren wir uns für innovative Ideen der jungen Forscherinnen und Forscher, wie mobile Technologien ressourcenschonend genutzt werden können.“

### **108 Preisträger des „Sonderpreises Mobilfunk“ in 10 Jahren**

Der „Sonderpreis Mobilfunk – Auswirkungen und Anwendungen mobiler Kommunikation“ wird seit dem Jahr 2006 vom IZMF beim „Jugend forscht“-Wettbewerb vergeben und zeichnet Projekte aus, die sich mit dem Forschungsfeld mobile Technologien beschäftigen. Bisher wurden 108 Projekte mit dem Preis geehrt – davon 103 Arbeiten aus den Wettbewerben auf Landesebene und 5 Siegerprojekte aus den Bundeswettbewerben. Alle Infos zum Sonderpreis und zu den Preisträgern können auf der IZMF-Website unter [www.izmf.de/de/content/jugend-forscht-sonderpreis-mobilfunk](http://www.izmf.de/de/content/jugend-forscht-sonderpreis-mobilfunk) nachgelesen werden.

### **50. Jubiläum von „Jugend forscht“**

Im Jahr 1965 wurde der „Jugend forscht“-Wettbewerb von Henri Nannen ins Leben gerufen und hat sich in kurzer Zeit zu Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb etabliert. Seit nunmehr 50 Jahren werden Nachwuchswissenschaftler mit dem Ziel gefördert, sie für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. In den zurückliegenden fünf Jahrzehnten haben insgesamt über 235.000 junge Entdecker und Erfinder am „Jugend forscht“-Wettbewerb teilgenommen. Alle Informationen zur Geschichte des Wettbewerbs gibt es online unter [www.jugend-forscht.de/50-jahre.html](http://www.jugend-forscht.de/50-jahre.html).

**Bildmaterial:** Foto „Jugend forscht“

(Verwendung nur zu redaktionellen Zwecken unter Angabe der Quelle IZMF)

### **Über das IZMF**

Mit dem „Sonderpreis Mobilfunk – Auswirkungen und Anwendungen mobiler Kommunikation“ möchte das IZMF Jugendliche dazu ermutigen, sich wissenschaftlich mit dem Forschungsfeld mobile Technologien auseinanderzusetzen. Er ist Teil des Engagements für Bildung und Jugend des IZMF. Der Sonderpreis wird seit 2006 jährlich im Rahmen der



Landeswettbewerbe und seit 2011 auch im Rahmen des Bundeswettbewerbs von „Jugend forscht“ vergeben.

Das Informationszentrum Mobilfunk (IZMF) ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Medien sowie öffentliche und private Einrichtungen zum Thema mobile Kommunikation. Es ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der von den Mobilfunknetzbetreibern gegründet wurde. Er informiert unter anderem über gesundheitliche, rechtliche und gesellschaftliche Themen mobiler Kommunikation sowie über Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit im Mobilfunk. Weitere Infos zum Thema Mobilfunk bietet das IZMF unter der gebührenfreien Hotline 0800 3303133 oder unter <http://www.izmf.de>.

**Pressekontakt:**

Informationszentrum Mobilfunk e. V.  
Julika Witte, Pressesprecherin  
Hegelplatz 1, 10117 Berlin  
[www.izmf.de](http://www.izmf.de)

Fon: + 49 (0)30 2091698–24  
Fax: + 49 (0)30 2091698–11  
Hotline: + 49 (0)800 3303133  
E-Mail: [presse@izmf.de](mailto:presse@izmf.de)